

# Nur der Wandel hat Bestand

## *Die Entwicklung der Landschaft im Landkreis Uelzen*



- 1) ***Landschaft bis 1800***
- 2) ***Landschaftswandel im 19. Jahrhundert***
- 3) ***Landschaftswandel im 20. Jahrhundert***
- 4) ***Landschaft heute und morgen***

- **Uni Hannover, Landschafts- und Freiraumplanung**
- **seit 1997: Büro KuG – Kulturlandschaft und Geschichte**
- **Arbeitsschwerpunkte:**
  - **Landschaftsgeschichte**
  - **Regionalentwicklung (Leader-Region Schaumburger Land)**
  - **Tourismus im ländlichen Raum**

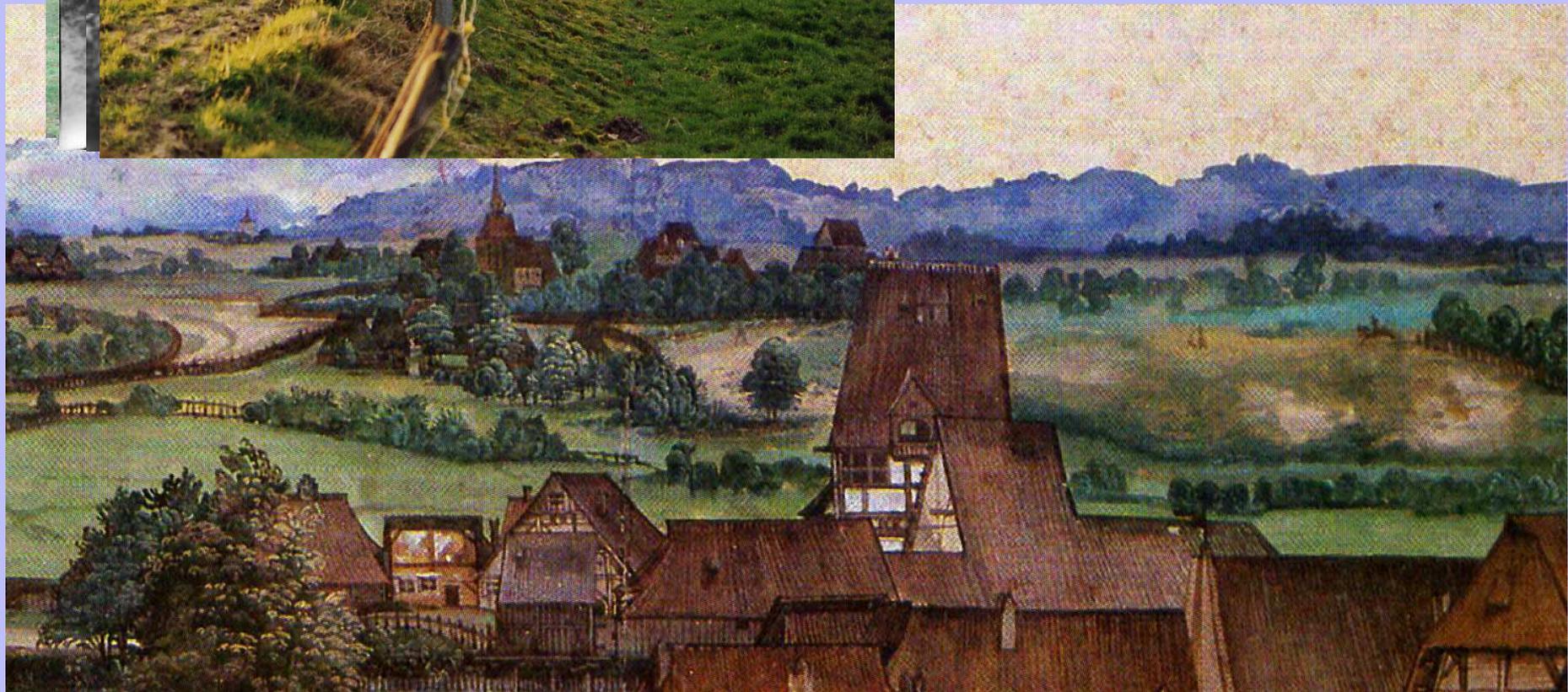
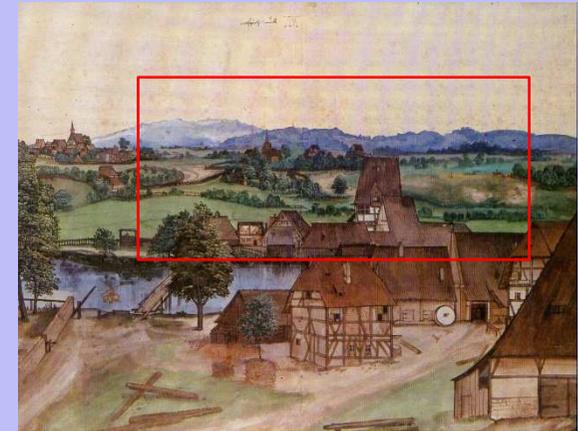
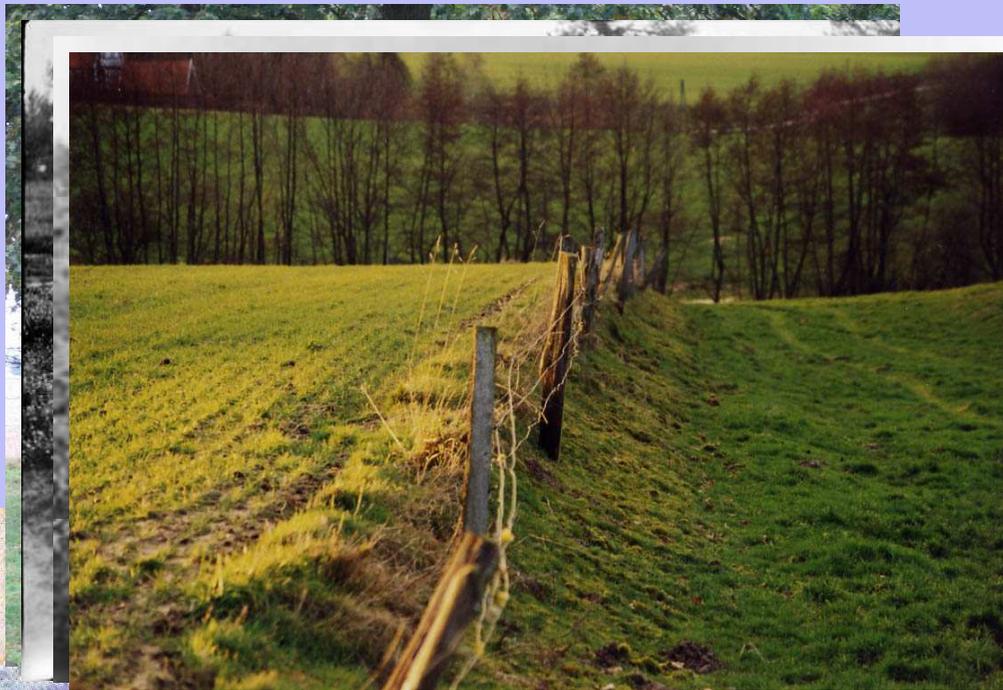


## 1) Landschaft bis 1800

„Die Mühle an der Pregnitz“  
Albrecht Dürer, 1596



Christian Wiegand: „Nur der Wandel hat Bestand“, Uelzen, 03.06.2013



Christian Wiegand: „Nur der Wandel hat Bestand“, Uelzen, 03.06.2013

## Gemeinheit



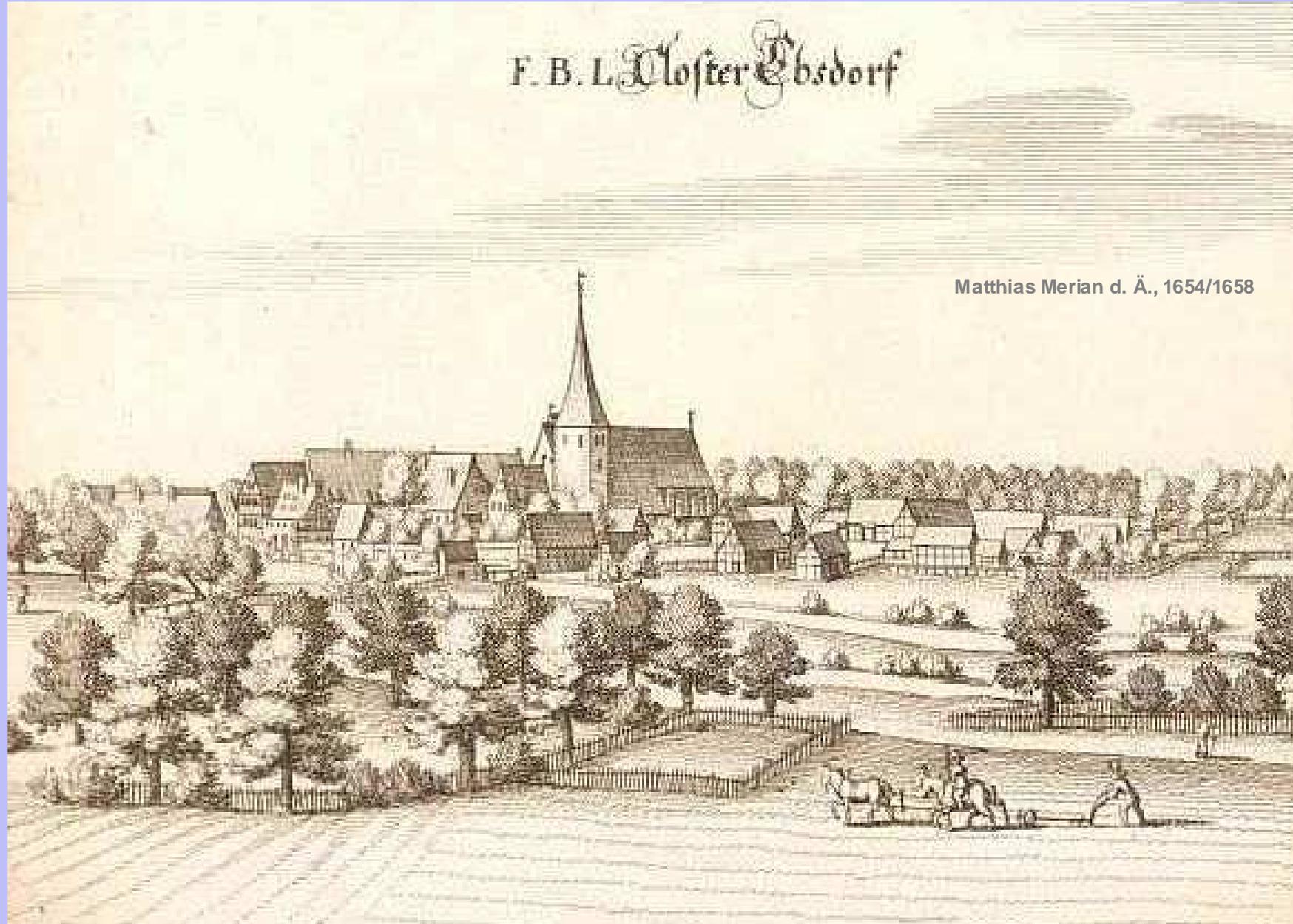
„Der düstere Tag“, Pieter Bruegel d. Ä., 1565

# Gemeinheit

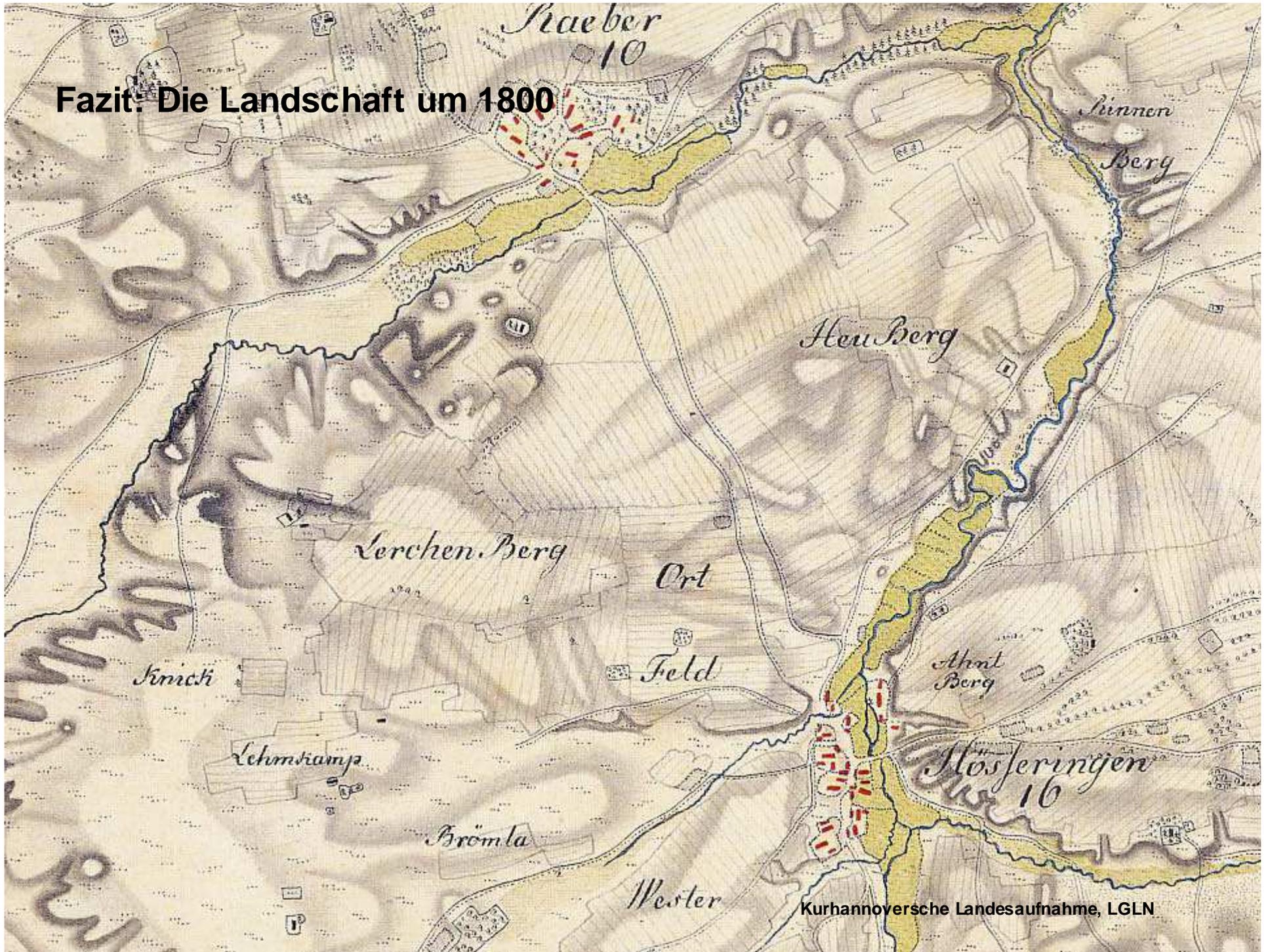


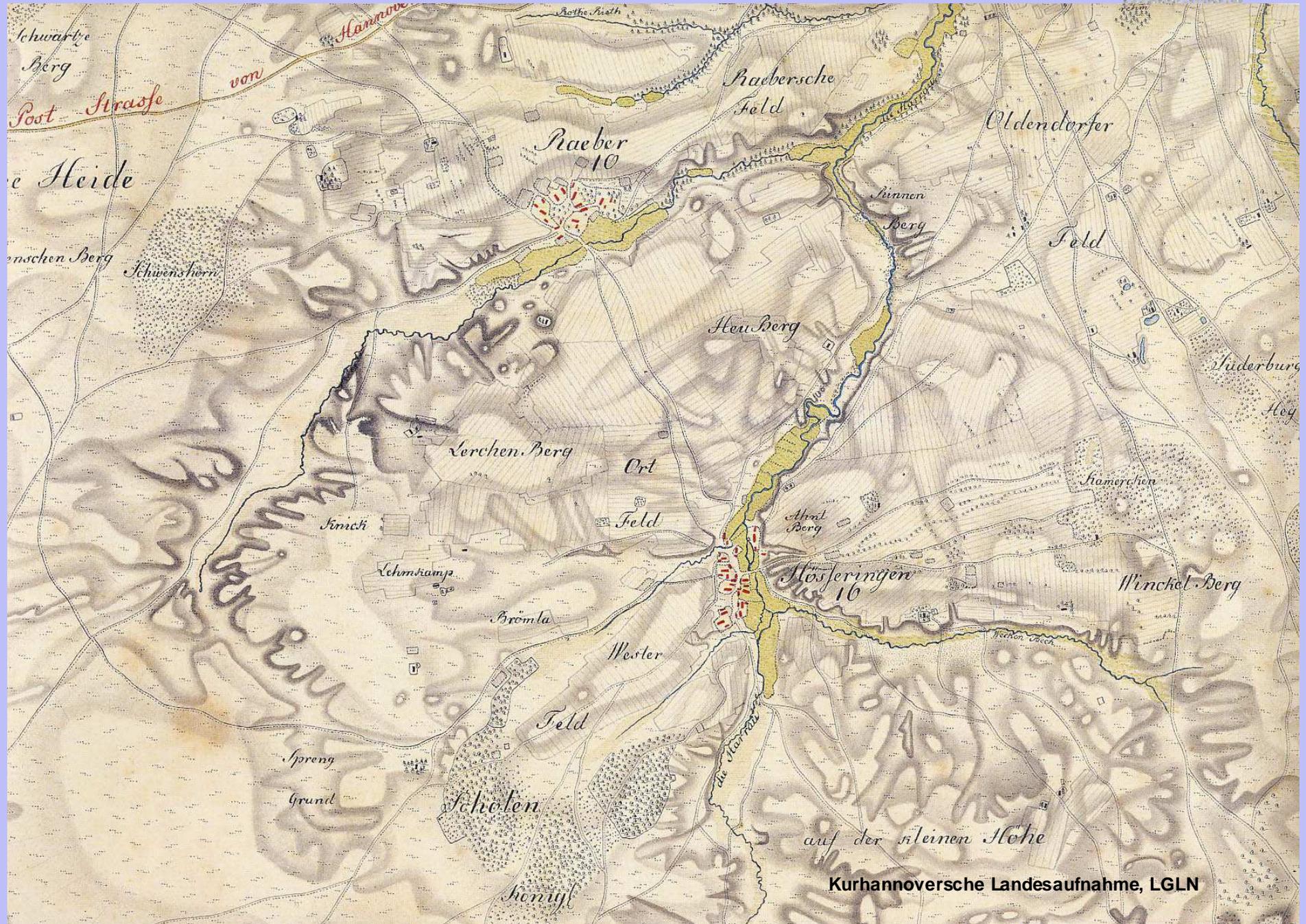
Brüder von Limburg, um 1400

## Ackerland

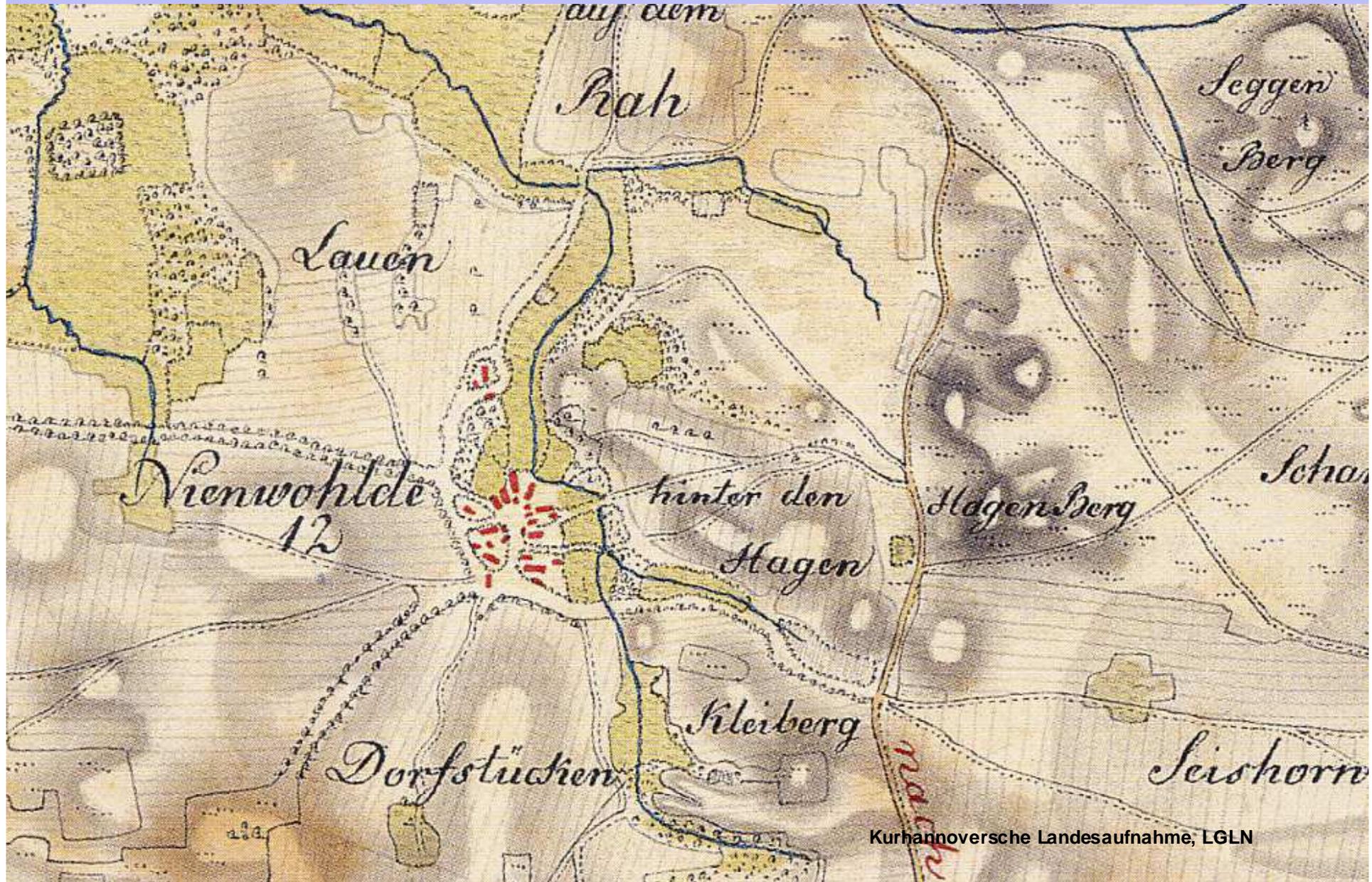


**Fazit: Die Landschaft um 1800**



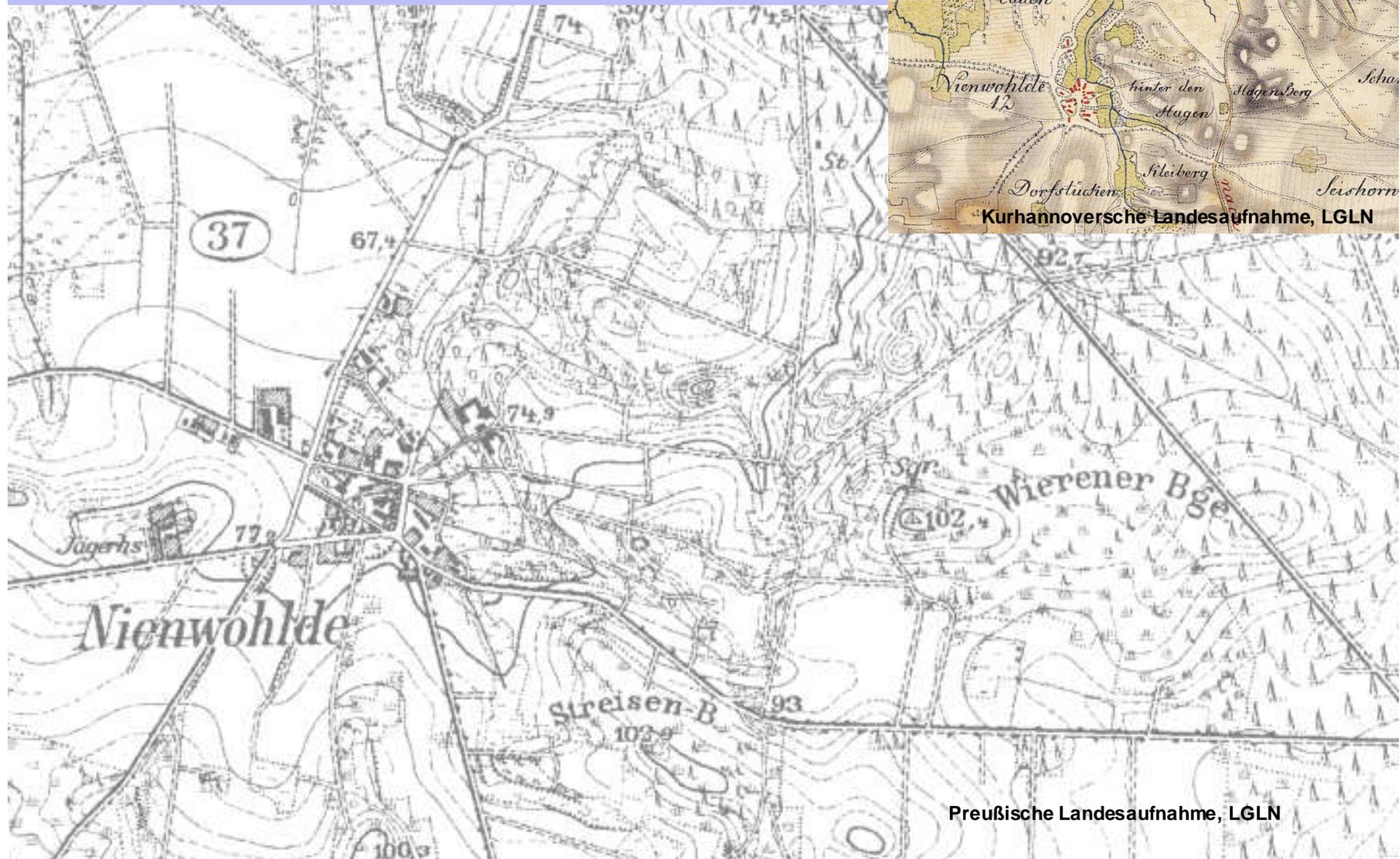


## 2) Landschaftswandel im 19. Jahrhundert





Kurhannoversche Landesaufnahme, LGLN



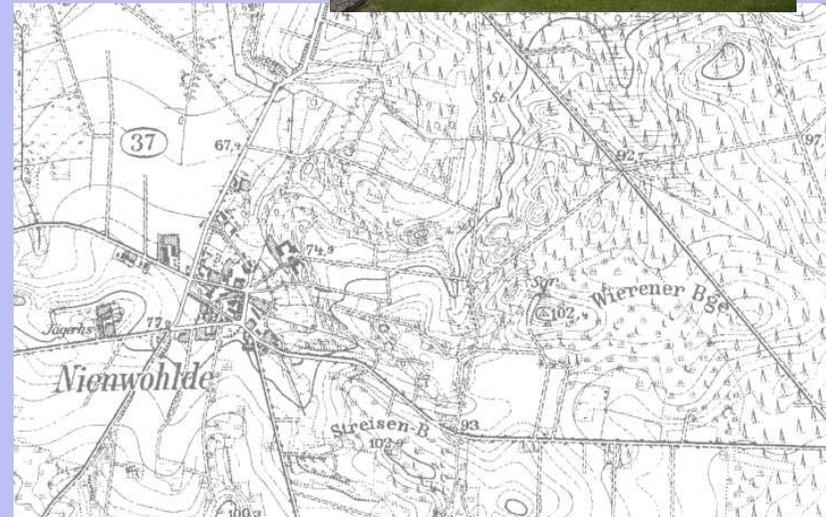
Preußische Landesaufnahme, LGLN

## Neuerungen im 19. Jahrhundert:

- Generalteilung, Verkoppelung
- Aufforstung, Verbot der Waldweide
- Landwirtschaftliche Reformen (Dünger, Wiesenbau, Bewässerung, Saatzucht...)
- fossile Energie (Dampfmaschinen, Motoren)
- Verkehrswege (Eisenbahn, Chausseen...)



Foto: [www.suderburg-damals.de](http://www.suderburg-damals.de)



## Die Kehrseite der Medaille



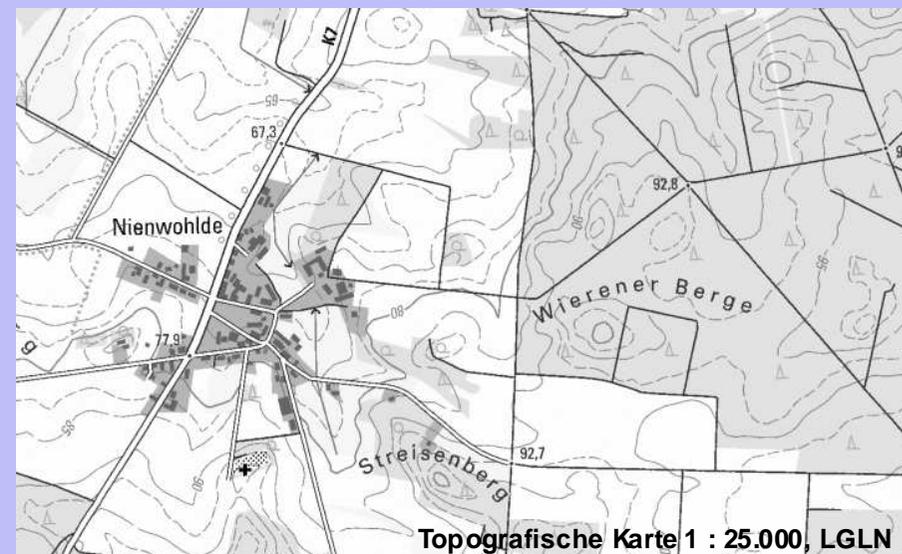
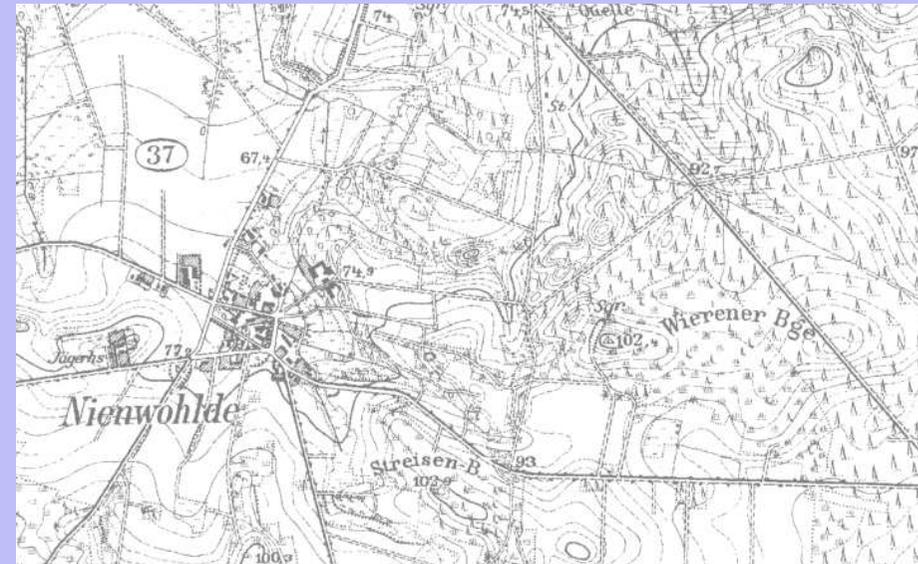
**„Jede vorspringende Waldspitze wird dem Gedanken der bequemen geraden Linie zu Liebe rasirt, jede Wiese, die sich in das Gehölz hineinzieht, vollgepflanzt...**

**Die Bäche, die die Unart haben, in gewundenem Lauf sich dahinzuschlängeln, müssen sich bequemen, in Gräben geradeaus zu fließen...**

**Bei der rechtwinkligen Eintheilung der Grundstücke fallen dann auch alle Hecken und einzelnen Bäume oder Büsche, die ehedem auf den Feldmarken standen, der Axt zum Opfer.“  
(Ernst Rudorff, 1880)**

### 3) Landschaftswandel im 20. Jahrhundert

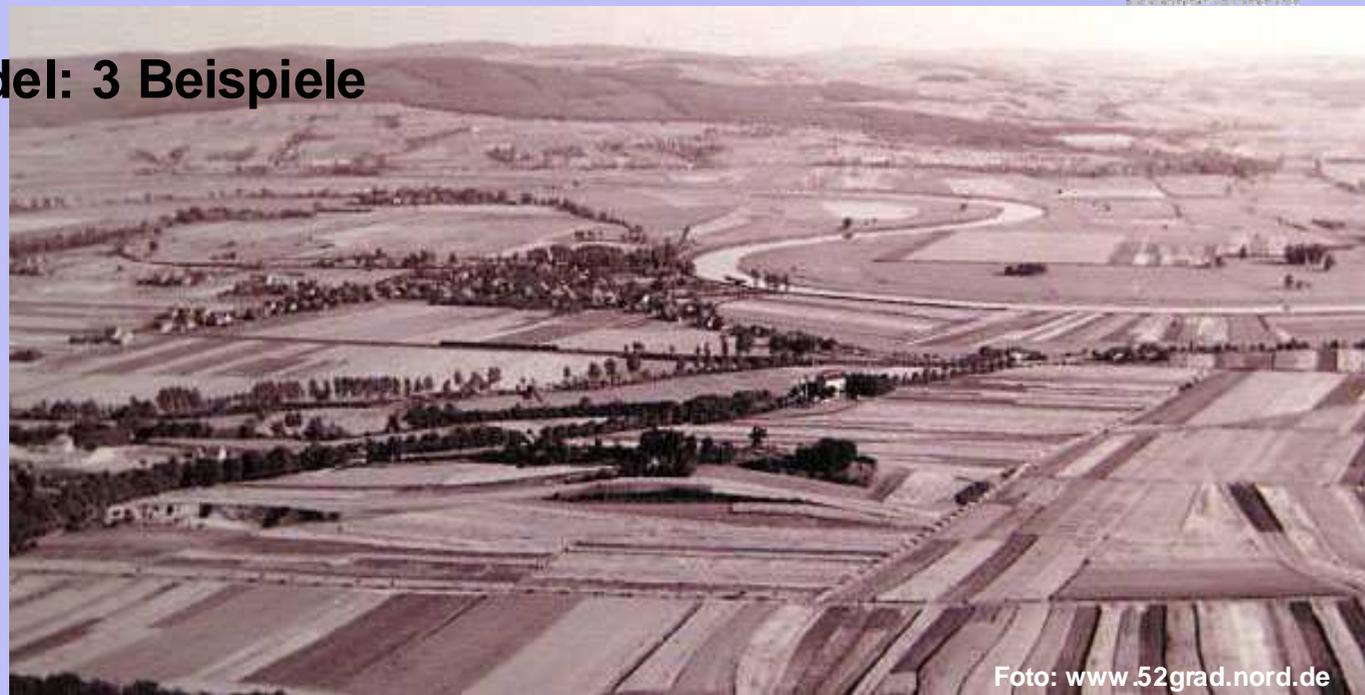
- fortschreitende Flurbereinigung
- Strukturwandel der Landwirtschaft (Höfe werden größer und weniger)
- Motorisierung der Landwirtschaft
- Saatzucht, Pflanzenschutz



## Landschaftswandel: 3 Beispiele

bei Rinteln

1930



2011



bei Hameln

**1930**

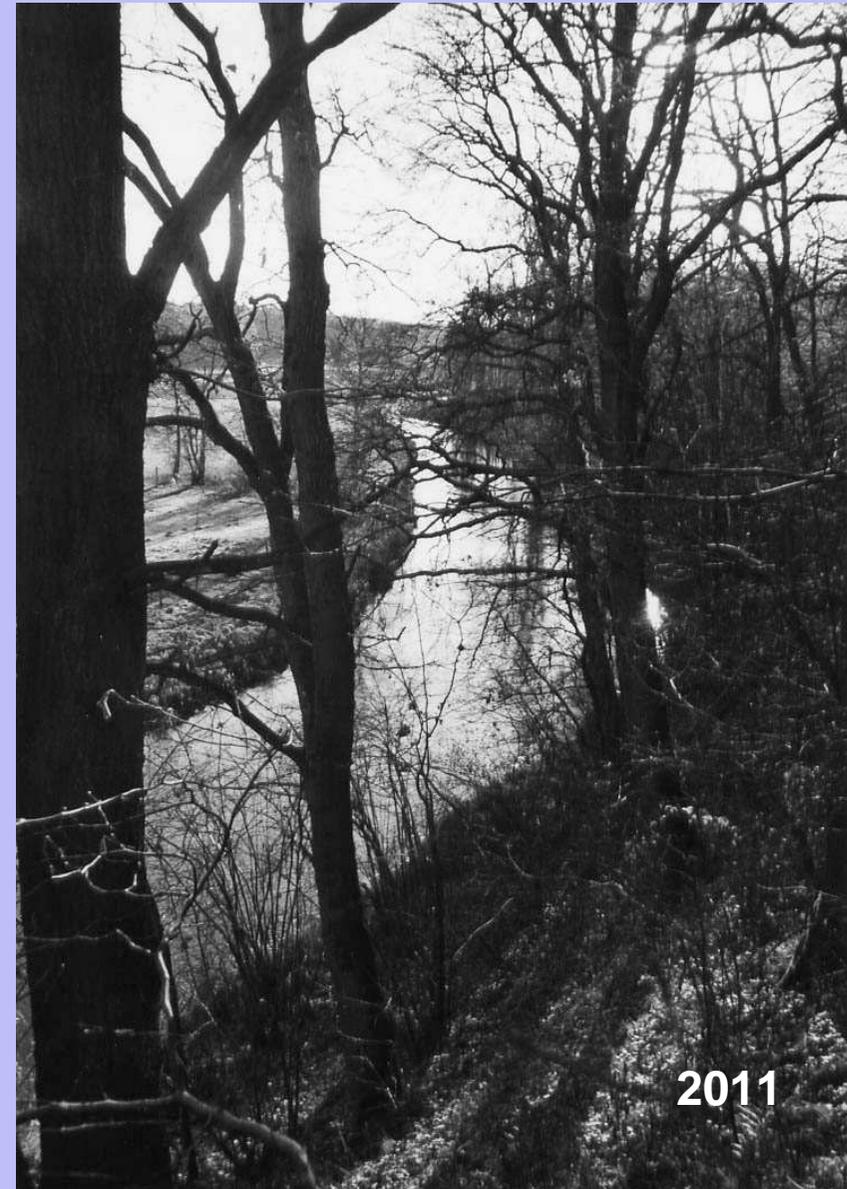


**2012**

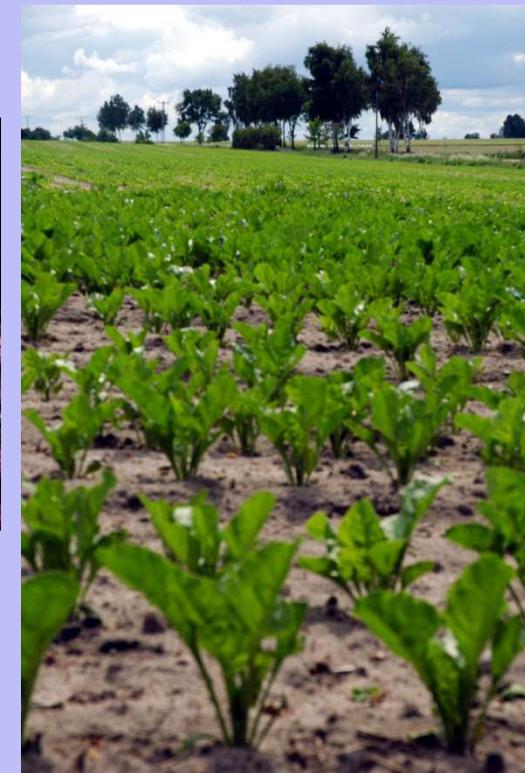
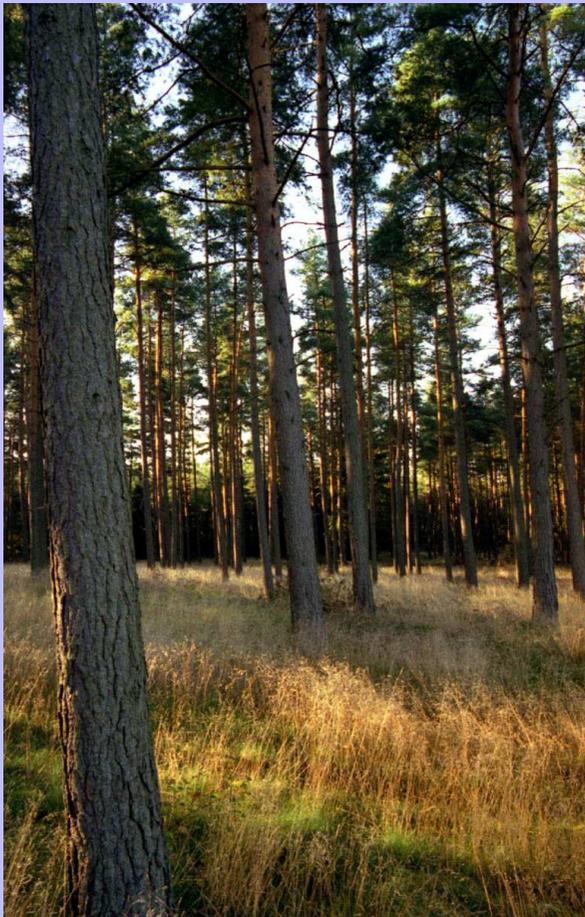


## Landschaftswandel: 3 Beispiele

Ilmenau bei Nassenottorf



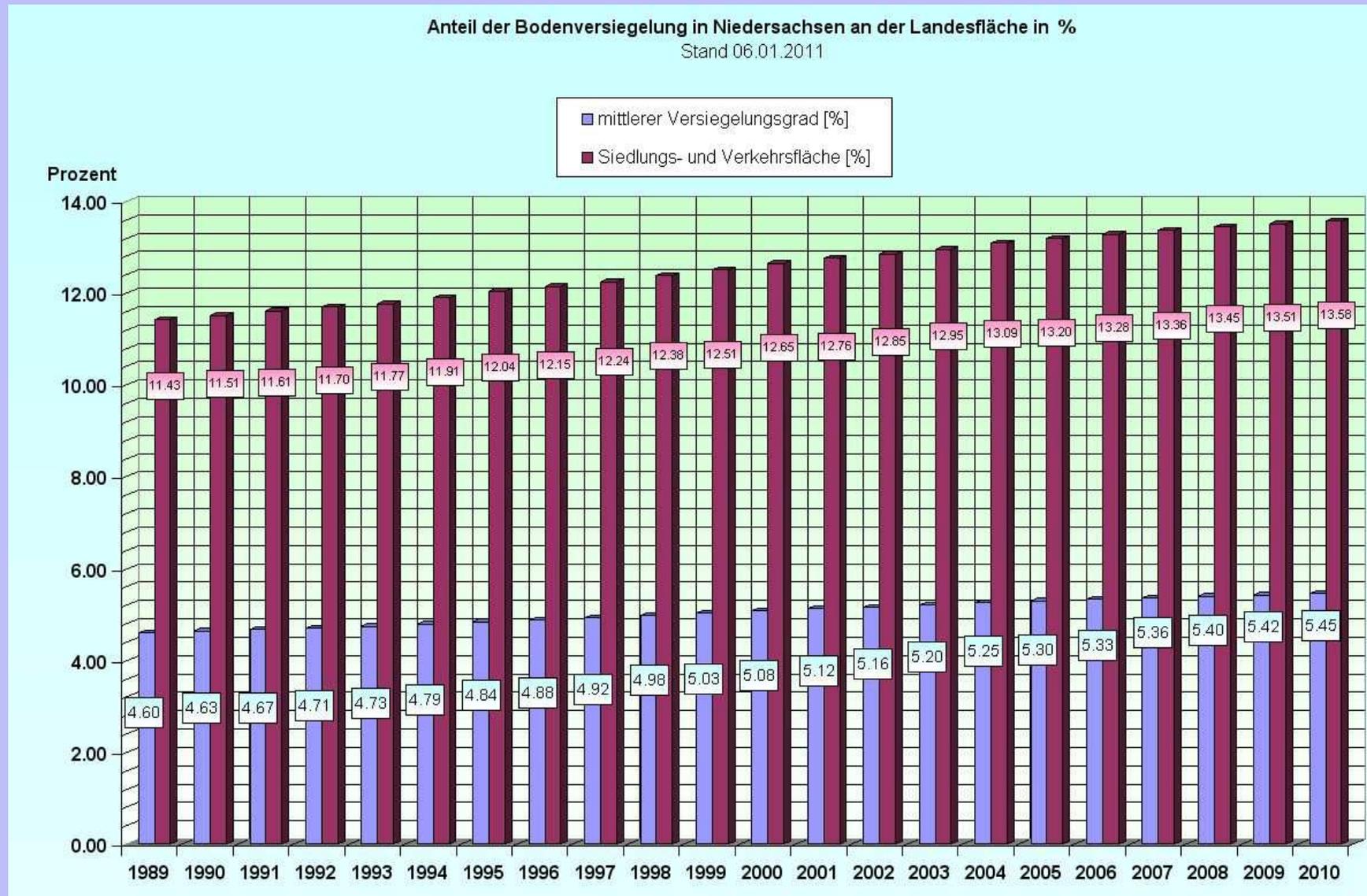
## 4) Landschaft heute: Was ist typisch?





# Landschaftswandel heute





Grafik: Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

## Landschaft morgen

- **Der Flächenverbrauch (Siedlung, Gewerbe, Industrie, Verkehr...) setzt sich fort, v.a. in Ballungsräumen...**
- **... und geht zu Lasten der offenen Landschaft (Landwirtschaft, Naturschutz, Erholung), evtl. auch zu Lasten des Waldes.**
- **Neue Pflanzen / Sorten**
- **Landschaft wird weiterhin gestaltet (z.B. Flurbereinigung, Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen).**
- **In benachteiligten Räumen: schrumpfende Bevölkerung, Überalterung, Leerstand, stellenweise Wüstungen**

## Zum Schluss:

- **Landschaften haben sich immer gewandelt und werden es weiterhin tun.**
- **Wichtig ist, dass Landschaften ihre Eigenarten behalten (Heimat).**
- **Historische Landschaftselemente spielen dabei eine Schlüsselrolle.**

